

Newsletter aus dem BGBM Berlin Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin Ausgabe März – 3/2016

UNSERE THEMEN:



Schönster Vorfrühling im Botanischen Garten & Große Tillandsie in voller Blüte



Palmensinfonie – Wandelkonzerte mit klassischer Musik: nur noch am 5. März 2016



Atlas der Ägäischen Flora von Arne Strid bei BGBM Press veröffentlicht



Prof. Dr. H. Walter Lack mit Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet



Ostern im Botanischen Garten, Workshops, Öffnungszeiten, Führungen und Pilzberatung im März



Vorschau April: Berliner Staudenmarkt am 2. + 3. April 2016 – der beste Markt für Pflanzen, Sträucher, Stauden, Zwiebeln und Bäume



Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im April.

Vorfrühling ist schon lange da



Zweiblättriger Blaustern
(*Scilla bifolia*)

Wer die Stadt grau findet, hat die Farbe und den Frühling im Botanischen Garten noch nicht erlebt!

Am Garteneingang Königin-Luise-Platz muss gleich der erste Stopp eingelegt werden, denn die Blütenpracht ist überwältigend. Und schon seit gut vier Wochen blühen die Märzenbecher im Rotbuchenwald. Herrliche Teppiche aus Schneeglöckchen bedecken den Boden. Die Kornelkirschen, Christrosen, Immergrün, Leberblümchen, Milzkraut und die Weiße Pestwurz sind nur einige der Entdeckungen.

Die Winterlinge sind schon fast verblüht. Dafür kommen immer mehr Blausterne und Primeln in den Alpen, Karpaten und weiteren Orten aus der Erde und sorgen für blauen, gelben und rosa Schimmer auf den Bergen. In den Alpen lockt die Frühlingslichtblume schon von weitem. Im Kaukasus wirken die Frühlings-Alpenveilchen zierlich. Krokusse zieren die Wiesen. Um den Japanpavillon und Chinateich strahlen Rhododendren und Zaubernüsse. In den sibirischen Sümpfen glänzen die Amur-Adonisröschen. Täglich kommen neue Arten dazu – und andere verblühen. Freuen Sie sich an dem wundervollen Auftritt dieses Frühlings nicht nur einmal, die täglichen Vorstellungen sind unvergleichbar und abwechslungsreich.

Das Pflanzenwachstum hängt sehr von der Umgebungstemperatur und Sonnenscheindauer ab, also aufgepasst, es kann sich sehr schnell ändern. Passen Sie auf, dass Sie den Frühling nicht verpassen. Er ist – vor allem im Botanischen Garten – schön! Mit dem Frühlingspfad finden Sie auch wieder die schönsten Bereiche im Garten und den Gewächshäusern.

zum [Frühlingspfad](#)

BROMELIEN

Große Tillandsie in voller Blüte



Imposanter Blütenstand der größten Tillandsienart

Die Große Tillandsie (*Tillandsia grandis*) blüht im Mittelbeet des Bromelienhauses. Man muss sie dort wirklich nicht suchen, es ist die größte. Beeindruckend, wenn man die anderen sehr kleinen und grasartigen Tillandsienarten daneben sieht. Sehr viele Jahre braucht die Pflanze bis zur Blüte. Ihr Blütenstand entspringt einer großen Blattrosette. An die 4 Meter hoch ragt der Blütenstand nun wie ein großer Kandelaberleuchter über dem Beet.

Die dreizähligen, gelblichen Blüten mit langen Staubfäden werden von Fledermäusen besucht und dabei bestäubt. Sie sind daher vor allem nachts geöffnet.

Die Große Tillandsie ist in Mexiko und Zentralamerika heimisch. Und noch ein Tipp, wenn Sie schon unter Glas sind: Unbedingt das Kamelienhaus und das Mittelmeerhaus besuchen. Da wartet der Frühling auf Sie.

Wandelkonzerte mit klassischer Musik



Die Palmensinfonie ist Klassik mitten im Grünen an fünf Orten gleichzeitig

Das Große Tropenhaus und vier weitere Gewächshäuser verwandeln sich in einen einzigartigen Konzertsaal: Musikerinnen und Musiker bieten klassischen Musikgenuss in tropischer und subtropischer Vegetation.

Vielstimmiger Chorgesang füllen die hohe Kuppel des Großen Tropenhauses mit außergewöhnlichem Klang. Im Kakteenhaus ertönen Holzbläser in stachliger Gesellschaft. Das feucht-warme Farnhaus bietet die perfekte Kulisse für rhythmisch präzise Percussion. Und während im Tropischen Nutzpflanzenhaus Violine zu Gehör kommt, erklingt im frühlingshaften Mittelmeerhaus Harfenspiel.

Freuen Sie sich auf dieses einzigartige, unvergessliche Erlebnis.

Nur noch am 5. März 2016; Samstag, 18-20 Uhr

Karten 15 €, erm. 10 €

Wir empfehlen den Vorverkauf. Keine Vorbestellung möglich.

Programm, Besetzung und Details [weiterlesen](#)

ENGLERA

Atlas der Ägäischen Flora veröffentlicht bei BGBM Press



Der in Griechenland seltene Parasit *Cistanche phelypaea* wächst am Strand von Koufonisi

© N. Turland



Zweibändiges Werk von Arne Strid

Es ist die erste umfassende Flora über die griechische Ägäis seit 1944, als Karl Heinz Rechinger seine Flora Aegaea veröffentlichte. Auf mächtigen 1578 Seiten und verteilt auf zwei Bände werden alle in der Region vorkommenden 3316 Gefäßpflanzenarten beschrieben. Das umfasst einheimische oder eingebürgerte Farne, Nacktsamer und Bedecktsamer. Bestimmungsschlüssel erlauben eine Identifikation gefundener Pflanzen. 421 Arten werden zudem mit Farbfotos illustriert. Besonders beeindruckend sind 3362 Verbreitungskarten, die genau zeigen, auf welcher Insel die jeweilige Art oder sogar Unterart vorkommt.

Der griechische Archipel ist floristisch überaus reich und biogeographisch hoch interessant. Sehr viele Arten sind ausschließlich dort auf begrenztem Areal zu finden, der Anteil an Endemiten ist sehr hoch. Die Inselwelt der Ägäis gilt gewissermaßen als Feldlabor der Evolution. Die Inseln sind besonders geeignete Modelle, um die Evolution und Artbildungsprozesse zu erforschen.

Der Autor und Botaniker Arne Strid ist Professor Emeritus der Universität Kopenhagen und ein international renommierter Experte der griechischen Flora.

Beide Bände im A4-Format sind mit einem Hardcover gebunden. Band 1: Bestimmungsschlüssel, Beschreibung von 3316 Arten, Literaturangaben, 48 Farbtafeln mit Fotografien von 16 Lebensräumen und 421 Arten.

Band 2: 3362 farbige Verbreitungskarten (je 4 pro Seite).

Das 2-bändige Werk ist für 120 Euro bei unserem Verlag BGBM Press bestellbar.

mehr [Information zum Buch](#)

Buch [bestellen](#)

AUSZEICHNUNG

Prof. Dr. H. Walter Lack mit Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet



© David Ausserhofer, Freie Universität Berlin

Von 1975 bis 2014 war H. Walter Lack im Botanischen Garten und Botanischen Museum tätig, zuletzt Leiter der Abteilung Wissenskommunikation

Wissenschaftsstaatssekretär Steffen Krach überreichte am 2. Februar 2016 Prof. Dr. H. Walter Lack das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. H. Walter Lack ist international renommierter Experte für die Geschichte der Pflanzentaxonomie, der botanischen Forschungstätigkeit Alexander von Humboldts und der botanischen Illustration. Seine neuste Publikation „The Bauers: Joseph, Franz & Ferdinand – Masters of Botanical Illustration“ (wir berichteten im Newsletter Dezember 2015) wurde in der Irish Times kürzlich zum Book of the Year 2015 benannt.

Und der österreichische Kurier bespricht in einem lesenswerten Artikel ein weiteres Buch von H. Walter Lack, über den berühmten Blumenmaler Pierre-Joseph Redouté (wir berichteten im Newsletter Mai 2015).

Pressemitteilung zur Auszeichnung [lesen](#)
Kurier-Artikel über Redouté-Buch [lesen](#)

OSTERN IM BOTANISCHEN GARTEN

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern ein schönes Osterfest



Der Botanische Garten und das Botanische Museum sind an allen Osterfeiertagen regulär geöffnet

An allen Feiertagen sind der Garten und das Museum geöffnet und laden in den Frühling ein.

Öffnungszeiten im März:

Botanischer Garten: täglich 9-18 Uhr / **ab 27.-31. März: 9-20 Uhr!**

Botanisches Museum: täglich 10-18 Uhr

Alle Öffnungszeiten und Ausnahmen finden Sie stets auf unserer Webseite.

Öffnungszeiten [weiterlesen](#)

PFLANZEN BESTIMMEN

Spaß an Botanik? Pflanzen bestimmen ist lernbar!



Bestimmungsübung Nadelgehölze (Koniferen)

Mit Lupe und botanischer Bestimmungsliteratur bestimmen wir gemeinsam Pflanzen – in lockerer Runde und Kleingruppen. Familien- und Gattungsmerkmale sowie botanische Fachbegriffe werden erläutert beziehungsweise erarbeitet. Unser Ziel ist es, heimische Pflanzen in der Stadt und in freier Natur erkennen zu können.

20. März 2016, Sonntag, 11-14 Uhr

Wo? Kleiner Hörsaal, Botanisches Museum, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin

Kosten? Keine (Mitgliedschaft im Botanischen Verein von Berlin und Brandenburg erwünscht, Jahresbeitrag 25 Euro, erm. 15 Euro)

ro. Die Mitgliedschaft kann gleich vor Ort abgeschlossen werden. Mit einer Mitgliedschaft können Sie auch am umfangreichen Exkursionsprogramm des Vereins teilnehmen.) Eintritt in Garten und Museum nicht inklusive.

Veranstalter: Botanischer Verein von Berlin und Brandenburg
gegr. 1859 e.V.

Kursleitung: Dipl.-Biologin Beate Schönefeld

Was ist mitzubringen? [Lesen](#)

MALEN

Botanisches Malen und Zeichnen im Botanischen Garten



Botanische Motive zeichnen und aquarellieren

Genauere Beobachtung, exakte Ausführung und ein Gespür für verborgene Details sind wichtig, um Objekte aus der Natur zum Leben zu erwecken...

Kosten: Eintägiger Kurs 60 €

Material inklusive, Eintritt in den Botanischen Garten ist nicht enthalten!

5. März 2016, Samstag, 10-15 Uhr

Kursleitung und Anmeldung: Cordula Kerlikowski

E-Mail Kurse-Cordula.Kerlikowski@gmx.de

Tel. 0163 / 60 48 793

über Cordula Kerlikowski [lesen](#)

PILZBERATUNG IM MÄRZ

Kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum



Pilzberatung und Spannendes aus der Pilzwelt

Wer nicht sicher ist, welchen Pilz er gefunden hat oder sein pilzkundliches Wissen auffrischen und erweitern möchte, sollte die kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum nutzen. Ein Besuch lohnt sich immer.

Die Pilzberatung ist im März für Sie da:

7., 14.+21. März 2016, jeden Montag von 16:00 h – 17:00 h

Die genauen Sprechzeiten und Ausnahmen folgender Monate sollten Sie vor Ihrem Besuch auf unserer Webseite prüfen.

Alle Beratungszeiten [ansehen](#)

Tipps zum Pilze sammeln [weiterlesen](#)

FÜHRUNGEN IM MÄRZ

6. + 9. März 2016

Sonntag, 10 Uhr

Mittwoch, 16 Uhr



Pflanzen, die die Welt veränderten

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 6 € + erm. Garteneintritt 3 €

6. März 2016
Sonntag, 14 Uhr



Kinderführung: Pflanze frisst Tier – fleischfressende Pflanzen
für Kinder ab 5 Jahren im Botanischen Garten mit Dipl. Biologin Beate Senska
Dauer: ca. 60 min, 3 € + erm. Garteneintritt 3 €
begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter 030 / 3444157 erbeten
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin, Eingang Königin-Luise-Platz

20.+ 23. März 2016
Sonntag, 10 Uhr
Mittwoch, 16 Uhr



Grüner Grusel: zerstörerisch, gefährlich, giftig
Führung in den Gewächshäusern mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin, Eingang Königin-Luise-Platz
Führung 6 € + erm. Garteneintritt 3 €

VORSCHAU APRIL 2016 – eine Auswahl

2. + 3. April 2016
Samstag + Sonntag
9-18 Uhr



[Berliner Staudenmarkt im Botanischen Garten - Frühlingsmarkt](#)
Über 80 Stauden- und Kräutergärtner sowie Baumschulen aus der ganzen Bundesrepublik, Österreich, Belgien und den Niederlanden säumen den fast 1.000 Meter langen Hauptweg quer durch den Botanischen Garten. Neben traditionelle Stauden sind ungewöhnliche Raritäten zu entdecken sowie eine einzigartige Kräutervielfalt, spezielle Zier- und Obstgehölze, aber auch Knollen und Blumenzwiebeln.
Wie immer begleitet durch fachkundige und kostenlose Beratung aller Gärtner vor Ort, mehrerer Vereine und Verbände sowie des rbb-Pflanzenexperten Peter Bartos.
Kräutersuppen und Biogegrilltes aus der Region, fairgehandelter Espresso und Kuchenleckereien machen stark für die weitere Entdeckungstour: kreative Garten- und Spielmöbel, handwerkliche Accessoires oder feine Gartengeräte aus der Manufaktur.
Veranstaltung der [Gärtnerhof GmbH](#) im Botanischen Garten Berlin-Dahlem
Normaler Garteneintritt 6 Euro, erm. 3 €
Weitere Information: www.berliner-staudenmarkt.de

Was findet sonst noch im April statt? [Vormerken](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im April.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich unter www.bgbm.org/de/newsletter/newsletter-abmeldung abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin | Freie Universität Berlin
Gesche Hohlstein (Hrsg.) | Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin
Tel. (030) 838 50 100 | E-Mail: mail@bgbm.org | www.botanischer-garten-berlin.de